

ExposiÄ½ zum Bauplatz **Baufeld B**

Alle Angaben ohne GewÄ½hr.

Bauplatznr: **Baufeld B**

Online-ID: B00146517

GrÄ½e: **15.700,00 qm**

Nutzung:

Preis: **k. A.**
(erschlossener Baulandpreis)

Gewerbegebiet (GE)

Gesamt: **k. A.**
(provisionsfrei)

GRZ / GFZ: **0,80 / -**

Hinweis:
BMZ = 10,0



Foto des Baugebiets

Kontakt:

Stadt/Gemeinde:

Vertrieb:

Stadt Homborg/Efze
Rathausgasse 1
34576 Homborg (Efze)
Tel.: 05681/994-144

Hessische Landgesellschaft mbH
Frau Gabriele Gessing
WilhelmshÄ¼her Allee 157-159
34121 Kassel

Email: viktor.strak@homborg-efze.de
<https://www.homborg-efze.eu/>

Tel.: +49 561 3085-193

Fax: +49 561 3085-153

Mobil: +49 151 61310405

gabriele.gessing@hlg.org

<http://www.hlg.org>

Das Baugebiet:

GewerbegrundstÄ¼cke auf dem KasernengelÄ¼nde

Freie BauplÄ¼tze: 10 ha
BauplÄ¼tze ab: auf Nachfrage
Preise ab: auf Anfrage

Gewerbegebiet Homborg-SÄ¼d
Informationen zum Baugebiet

Seit 2012 wandelt die Stadt Homborg (Efze) im Rahmen einer Konversion zwei Kasernenliegenschaften zu GewerbeflÄ¼chen um. Wohnbauliche Nutzungen sind nicht vorgesehen. Zwei BebauungsplÄ¼ne geben den stÄ¼rktebaulichen Rahmen fÄ¼r diese VerÄ¼nderung vor:
Bebauungsplan Nr. 57 fÄ¼r den Bereich der ehem.

Anzeigen



DÄrnbergkaserne (Ästlich der KreisstraÄe)
Bebauungsplan Nr. 60 fÄr den Bereich der ehem.
OstpreÄenkaserne (westlich der KreisstraÄe)

Derzeit stehen noch ca. 10 ha KasernenflÄchen zur VerfÄgung.
Ein groÄes Baufeld wurde durch den Abbruch von vier
UnterkunftsgebÄuden (U7-U10) freigelegt und steht zur
Vermarktung zur VerfÄgung.
Die Äffentliche ErschlieÄung ist in allen Bereichen erneuert
worden. VerkehrsflÄchen wurden neu geordnet.

Allgemeiner Lagefaktor

Homberg (Efze) ist die Kreisstadt des Schwalm-Eder Kreises
und ein verkehrsgÄnstig gelegenes Mittelzentrum in
Nordhessen, nur wenige Kilometer sÄdlich des Oberzentrums
Kassel. Die Stadt liegt unmittelbar an der A7
(Hamburg/Hannover - MÄnchen). Die Autobahnen A44
(Dortmund), A49 (Marburg/GieÄen), A4 (Erfurt/Dresden), A5
(Rhein-Main-Gebiet) und auch die neue A38 (Leipzig/Berlin) sind
gut zu erreichen. Daher besteht eine gute Anbindung an alle
wichtigen StÄdte und Zentren Deutschlands.

Homberg (Efze) partizipiert an den Vorteilen der GroÄstadt, ohne
deren Nachteile in Kauf nehmen zu mÄssen.

Gewerbe, Dienstleister und Handwerk machen die Stadt zu
einem attraktiven Standort. SÄmtliche notwendigen
Gewerbeangebote sind in Homberg (Efze) vertreten. Auch fÄr
den dringend notwendigen Nachwuchs in Handwerk und
Dienstleistungsbereich wird hier in Homberg (Efze) gesorgt. In
der Stadt sind zahlreiche Ausbildungsbetriebe angesiedelt und
auch Äberregionale Ausbildungseinrichtungen sind hier vor Ort.
Homberg (Efze) ist die Stadt der kurzen Wege, da alle wichtigen
Einrichtungen, Stadtverwaltung, Kreisverwaltung, Industrie- und
Handelskammer usw. vor Ort sind und durch jahrelange
Zusammenarbeit gut kooperieren. Damit steht Homberg (Efze)
an der Spitze des Schwalm-Eder Kreises.

Homberg (Efze) entwickelt sich fortwÄhrend weiter. Ebenfalls
gute Angebote hat Homberg (Efze) fÄr Interessenten aus
Gewerbe, Handel und Handwerk. Neue Gewerbegebiete am
Stadtrand, entstanden aus ehemaligen militÄrischen Anlagen,
warten auf Investoren und kreative KÄpfe.

Fotos zum Baugebiet:

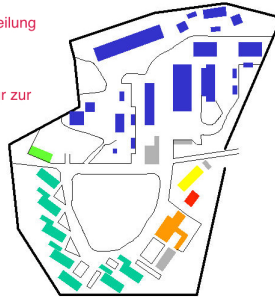


EUROPÄISCHE UNION:
Investition in Ihre Zukunft
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden

Nutzungsaufteilung
zu Zeiten der
Bundeswehr.
Karte dient nur zur
Orientierung.

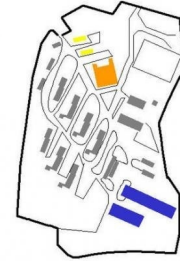


Legende:

Unterkunftsbereich	Technischer Bereich	Lehrbereich	Sonstiges
Stabsbereich	Wirtschafts- / Betreuungsbereich	Sportstätten	Freizeite

Dörnberg - Kaserne, HOMBERG / EFZE

Nutzungsaufteilung
zu Zeiten der
Bundeswehr.
Karte dient nur zur
Orientierung.



Legende:

Unterkunftsbereich	Technischer Bereich	Lehrbereich	Sonstiges
Stabsbereich	Wirtschafts- / Betreuungsbereich	Sportstätten	Freizeite

Stadt Homberg/Efze:

Homberg (Efze) â€œ
Romantik und Ambiente sind bei uns zu Hause

Eine Investition in Homberg ist immer eine gute Entscheidung. Das traumhafte Fachwerkbauwerkambiente ist eingebettet in die einmalig schÃ¶ne Vulkanlandschaft zwischen Schwalm und Eder. Homberg (Efze) ist umgeben von sanften HÄ¼geln und dichten WÄ¼ldern der KnÄ¼llgebirgsregion. Die Kreisstadt des Schwalm-Eder-Kreises kombiniert Mittelalter-Flair mit modernen Dienstleistungen. Mit rund 14.000 Einwohnern ist die Reformationsstadt eine wachsende Kleinstadt in Nordhessen. Ihr Name kommt von der Hohenburg auf dem Basaltkegel oberhalb der Stadt. Direkt an der Efze gelegen, prÄ¼sentiert sich die Stadt als wachsendes Wirtschaftszentrum mitten im GrÄ¼nen. Die Stadtregion umfasst neben der Kernstadt auf einer FlÄ¼che von 100 Quadratkilometern 20 Ortsteile. Die Wirtschaftsregion Homberg (Efze) ist auf Wachstumskurs. Die Erweiterung von KapazitÄ¼ten in der Logistikbranche, die Neuansiedlungen von Unternehmen im Gewerbegebiet Homberg (Efze)-SÄ¼d und im Industriepark A7 sind deutliche Anzeichen dafÄ¼r, dass die Wirtschaftsregion Homberg (Efze) auf Wachstumskurs ist.

Erschwinglicher Baugrund macht Homberg als Wohnort besonders attraktiv. Das breit gefÄ¼cherte kulturelle Angebot umfasst beeindruckende SehenswÄ¼rdigkeiten und bietet ein vielfÄ¼ltiges Kulturprogramm und ein gutes Angebot an sportlichen FreizeitaktivitÄ¼ten. FÄ¼r Familien gibt es ein sehr gutes Kinderbetreuungsangebot und alle Schulformen.

HombergÄ¼s besondere Geschichte

Die Reformationsstadt Hessens bietet Gastfreundschaft und Geschichte. 1526 fand unter der Ä¼gide von Landgraf Philipp dem GroÄ¼mÄ¼tigen in der Reformationskirche St. Marien die Homberger Synode statt und somit begann hier die Reformation fÄ¼r ganz Hessen. In der Handelsstadt Homberg wurde der Brasilienforscher Hans Staden geboren, der die â€œWahrhaftige Historiaâ€œ schrieb, einem der bedeutendsten literarischen Werke Ä¼ber das Leben der frÄ¼hen Ureinwohner Brasiliens. Die alten Wallanlagen sind ebenso beeindruckend wie der Schlossberg mit seinem sagenumwobenen Brunnen, gleichzeitig der tiefste beleuchtete und ausgemauerte Basaltbrunnen der Welt.

Homberg wurde zu Beginn des 13. Jahrhunderts von den ThÄ¼ringer Landgrafen gegrÄ¼ndet. Die gÄ¼nstige Lage der Ansiedlung im Schutz der Hohenburg Ä¼ber der alten HandelsstraÄ¼e â€œDurch die langen Hessenâ€œ bot strategische Vorteile zur Behauptung der territorialen AnsprÄ¼che und Aussicht auf gÄ¼nstige wirtschaftliche

Entwicklung. 1231 erscheint Eberhard von Homberch auf einer Urkunde des Cappeler Stiftes als villicus (Verwalter) der Stadt Homberg. Er war der Stammvater einer Ministerialendynastie, die bis 1427 die Stadtgeschichte wesentlich mitgeprägt hat. Mit Bedacht wählte Landgraf Philipp Homberg als Tagungsort für den Landtag vom 21. bis 23. Oktober 1526. Diese als Homberger Synode bekannte Ständeversammlung beschloss die Einführung der evangelischen Religionsausübung für ganz Hessen.